

HNA, 30. November 2004

Puppen mit Herz und Charakter

Das Grimm-Märchen vom Froschkönig, im Dock 4 gespielt vom theater en miniature

Von Helga Kristina Kothe

Kassel. Kugelrunde Augen, quietschgrüne Haut, patschige Ärmchen und Beinchen, dazu eine herzerreißend süße Stimme und eine quakende Sprache: So eroberte der kleine Frosch während der Premiere des Stücks „Der Froschkönig“ im Kulturzentrum Dock 4 die Kinderherzen. Das theater en miniature präsentierte seine Version des – wir nehmen an – jedermann bekannten Grimm-Märchens vom „Froschkönig“.

Als die goldene Kugel der jüngsten von drei Königstöchtern beim Spielen in den tiefen Brunnen fällt, kommt ihr ausgerechnet ein glitschiger Frosch zu Hilfe. Damit er das geliebte wertvolle Spielzeug heraufholt, muss sie ihm versprechen, schön lieb zu ihm zu sein und alles mit ihm zu teilen.

Doch das gefällt Lilly gar nicht. Als der Frosch dann im Schloss erscheint, bereut sie ihre Worte, und die Erfüllung seiner Wünsche fällt ihr schwer. Doch am Ende ist es wie im Märchen. Nachdem der innige Ausruf „Ich will einen Kuss – von einer Königstochter!“ erfüllt wird, geschieht das Wunder der Erlösung. Das kleine, glitschige Wesen verwandelt sich in einen wunderschönen Prinzen.

Es ist eine ermutigende Geschichte über die große Wirkung eines kleinen Kusses, und sie spielt im verwunschenen Märchenwald einer bezaubernden Wald- und Wiesenfee. Theaterchefin Ellen Heese stattet nicht nur sie, sondern auch alle liebevoll bis ins Detail gestalteten Puppen mit Herz und Charakter aus. Das schafft sie allein mit einer variantenreichen Stimme und Sprache und natürlich mit ihren Fingerfertigkeiten. Ihre Puppen bewegen sich wie kleinste Menschen. Sie haben eine wohl gestaltete Figur, und sie haben eine Seele.